

Generalversammlung 2022- Protokoll

Gegenstand	Generalversammlung 2022 - Protokoll
Von	Constanze Semmelmann, ProLitteris
Datum	25.06.2022
Zeit	13.30 Uhr bis 14.45 Uhr
Vertretende Stimmen	158

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll der letzten Generalversammlung	2
2	Geschäftsbericht 2021 mit Jahresrechnung	2
3	Décharge	7
4	Wahlen im Vorstand	7
5	Varia	9

(Stefan Keller, Präsident ProLitteris, eröffnet die Generalversammlung 2022.)

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Chers membres de ProLitteris – Meine Damen und Herren. Herzlich willkommen zur Generalversammlung von ProLitteris. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam einen halben Tag verbringen können, und danken allen Mitgliedern und allen Gästen für ihr Erscheinen und für ihr Interesse an ProLitteris, der Genossenschaft für Urheberrechte an Werken der Literatur und Kunst. Unter den Gästen begrüße ich heute sehr herzlich den früheren Präsidenten von ProLitteris, Herrn Men Haupt, meinen Vorgänger, und als Vertreterin des Instituts für geistiges Eigentum, Frau Sibylle Wenger Berger. Schön, dass Ihr hier seid, schön sind Sie hier! Herr Jochen Kelter, ehemaliger Präsident von ProLitteris, ist leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Als Stimmzähler schlagen wir vor: Christian Herbert Hildebrand und Corrado Magro. Gibt es Einwände dagegen? Das ist nicht der Fall. Ich weise Sie darauf hin, dass wir – wie andere Genossenschaften – nach Ihrer Zustimmung und Ablehnung fragen, also nach Ja und Nein. Stimmenthaltungen zählen nicht als abgegebene Stimmen, was auch ausdrücklich in den neuen Statuten steht.

Die Traktanden und Unterlagen für die Generalversammlung sind auf unserer Website zugänglich. Wir werden heute nach der Generalversammlung um 15 Uhr den ProLitteris-Preis verleihen. Danach haben wir Zeit für einen gemeinsamen Apéro und ein gemeinsames Essen. Ich freue mich darauf.

1 Protokoll der letzten Generalversammlung

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Die letzte Generalversammlung fand online am 28.06.2022 statt. Das Protokoll hält das Ergebnis der damaligen Abstimmungen fest. Gibt es zum Protokoll eine Wortmeldung? Das ist nicht der Fall. Ich bitte Sie, die Genehmigung des Protokolls durch Handerheben zu bestätigen. Das sieht nach einer klaren Mehrheit aus. Wer das Protokoll nicht genehmigen möchte, erhebe bitte jetzt die Hand. Keine Gegenstimmen. Damit ist das Protokoll ohne Gegenstimmen genehmigt.

2 Geschäftsbericht 2021 mit Jahresrechnung

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Im Unterschied zu Musik- und Bühnenwerken, die von Aufführungen sehr stark abhängen, waren unsere Werkkategorien Text und Bild von der Coronapandemie wenig betroffen. ProLitteris lizenzierte etwas weniger Kunstnutzungen für Ausstellungen, konnte den Ertrag der früheren Jahre aber auch in der Pandemiezeit 2020 und 2021 erwirtschaften. Das ist in erster Linie eine Leistung des Personals, welches sich mit Homeoffice und mit elektronischen Kommunikationswegen arrangieren musste. Die Verwaltungskosten sanken erneut, und die entscheidende Leistung von ProLitteris, die Verteilung von urheberrechtlichen Vergütungen an die Rechteinhaber, wuchs im Geschäftsjahr 2021 auf 26 Millionen Franken.

Bevor ich das Wort unserem Direktor gebe, möchten wir den Mitgliedern gedenken, die in den Jahren 2019, 2020 und 2021 verstorben sind – wir müssen dieses Mal wegen den zweimal online durchgeführten Generalversammlungen auf ganze 3 Jahre zurückblicken.

Uns haben die Personen verlassen, deren Namen Sie nun eingeblendet sehen. Wir verweilen einen Moment bei diesen verstorbenen Mitgliedern von ProLitteris.

Nach diesem Moment der Stille fahren wir mit der Generalversammlung fort. Ich gebe das Wort unserem Direktor, Philip Kübler, zum Rückblick auf das Jahr 2021.

Philip Kübler, Direktor ProLitteris:

Je vous salue toutes et tous au nom de la direction et au nom des collaboratrices et collaborateurs de ProLitteris qui s'engagent chaque jour pour vos redevances du droit d'auteur.

Les chantiers de l'année écoulée figurent en mots-clés dans le rapport annuel. Depuis la fin de l'année, presque six mois se sont écoulés. Comme chantier actuel nous avons conclu un tarif important, le Tarif Commun 8 qui remplace sept tarifs avec les numéros 8 et 9. Ce tarif couvre les redevances des entreprises et de l'administration publique et d'autres utilisateurs en Suisse et au Liechtenstein. Le domaine de gestion de ce tarif représente un tiers de notre chiffre d'affaires avec environ 10 million de francs. Nous avons pu conclure les négociations de ce tarif avec succès il y a quatre semaines.

Nous sommes également parvenus à un résultat avec la SRG SSR, qui va permettre d'encaisser des redevances pour les utilisations à la radio et à la télévision ainsi que sur les chaînes en ligne et de se projeter dans l'avenir. C'est important du point de vue stratégique comme ProLitteris a commencé dans ce domaine.

A l'étranger, nous sommes en train d'affiner et d'étendre nos relations commerciales avec VG WORT, la société allemande pour les droits d'auteur de littérature.

Et au sein même de ProLitteris, nous travaillons sur le nouveau portail avec une informatique multidimensionnelle ainsi que sur la mise en place d'une transparence financière encore meilleure.

Wenn wir auf das Geschäftsjahr 2021 zurückblicken, können wir zunächst die Zahlen für sich selbst sprechen lassen. In einem immer anspruchsvoller werdenden Umfeld hielten wir den Ertrag auf dem bisherigen Niveau von jeweils rund 35 Millionen Franken, und die Verwaltungskosten – die wir direkter beeinflussen können – sanken um fast eine halbe Million Franken. Dabei tun und leisten wir mehr, nicht weniger. Das merken Sie auch als Mitglied: Wir erneuern und verbessern seit einigen Jahren alle wichtigen Bereiche unserer Tätigkeit. Anders wird es nicht möglich sein, über 15'000 Mitglieder und irgendwann gegen 100'000 zahlende Nutzerinnen und Nutzer zu betreuen.

Wir haben neue Statuten, neue Texte auf der Website, ein neues Verteilungsreglement, neue Bezeichnungen der Tätigkeitsbereiche und der Teams, mehrere neue Tarife und Partnerschaften.

Wie viele Wirtschaftsunternehmen steht auch ProLitteris mitten im Prozess der Digitalisierung. Dem Urheberrecht, unserem Tätigkeitsfeld, geht es ebenso: Die im Internet kommunizierenden Menschen und Maschinen beschäftigen uns täglich. Hinzu kommt ein komplexer rechtlicher und internationaler Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Und immer gilt es die Brücke zur Kultur zu schlagen, zur Literatur und Kunst, und wir müssen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Urheberinnen, Künstler, Fotografen und Verlage berücksichtigen.

Wir kommen nun zu einer Veränderung, die alle unsere Mitglieder betrifft. Es geht um das neue ProLitteris-Portal und den Ersatz der bisherigen Mitglieder- und Mandatsverträge. Gerne möchte ich Constanze Semmelmann, unserer Leiterin Recht und Internationales, das Wort geben für eine kurze Präsentation der Lösung, die wir in den vergangenen Monaten entwickelt haben, und mit der wir bald auf Sie zukommen werden.

Constanze Semmelmann, Leiterin Recht und Internationales:

Merci beaucoup. Comme vous le savez, des contrats sous forme papier sont un peu démodés à l'ère numérique et peu durables à long terme. C'est pourquoi, cette année, nous invitons tous nos membres à renouveler leurs contrats de membre et de mandat sur notre nouveau portail Internet.

Alcuni termini del contratto sono nuovi, pero la sostanza non è cambiata molto.

Neu sprechen wir vom «Verwertungsvertrag» und der «Mitgliedschaft» als zwei getrennte Dinge. Beim Verwertungsvertrag geht es um Lizenzen und Vergütungen für die Nutzung Ihrer Werke. Bei der Mitgliedschaft geht es – was Sie gerade heute live erleben – um die Zugehörigkeit zur Genossenschaft. Es geht um Wahl- und Stimmrechte an der Generalversammlung und um mögliche Renten und Nothilfen für Urheberinnen und Urheber. In der Sache ändert sich mit dieser Aufteilung nichts.

In einer Einladung, die Sie von ProLitteris erhalten werden, ist beschrieben, wie Sie ins ProLitteris-Portal einsteigen. Auf diesem Weg erneuern Sie Ihren bestehenden Vertrag mit ProLitteris:

In nur 5 Schritten gelangen Sie zu Ihrem neuen Vertrag:

1. Starten Sie Ihren Browser.
2. Öffnen Sie die URL <https://prolitteris.ch/aktivierung>.

3. Geben Sie Ihren Aktivierungscode ein.
4. Nach Eingabe des Aktivierungscodes führt Sie das System durch die vorgesehenen Abläufe. Wir unterstützen Sie dabei bei Bedarf über E-Mail, Chat oder Telefon.
5. Sie klicken sich durch Profil- und Rechedaten und schicken Ihren Antrag auf einen Verwertungsvertrag mit oder ohne Mitgliedschaft ab.

Unser Kundendienst hilft Ihnen nach besten Kräften über Telefon, E-Mail und über eine Chatfunktion im ProLitteris-Portal. Wenn es in einem Einzelfall notwendig ist, führen wir Sie auch durch die Abläufe am Bildschirm oder können am Telefon mit Ihnen den Vertrag für Sie vorbereiten.

Sie finden im Portal viele Ihrer Daten vorbefüllt. Bei Bedarf aktualisieren Sie diese Personendaten und den Rechedatensatz.

Nach einigen Minuten sollten Sie beim Abschluss angelangt sein. Wichtig ist, die Mitgliedschaft auf dem vorgesehenen Formular mit einer Unterschrift zu erneuern und das Formular an ProLitteris zu retournieren. Dann schicken Sie den Antrag auf einen neuen Verwertungsvertrag ab.

Im Normalfall bestätigt ProLitteris Ihren Verwertungsvertrag und die Mitgliedschaft. Damit sind Sie als Mitglied und Ihre Daten im 21. Jahrhundert angekommen. In Zukunft werden immer mehr Dienste wie Meldungen, Abrechnungen und Kommunikation über das Portal laufen. Mit frischen Daten und der digitalen Datenverwaltung können wir gegenüber Nutzern und ausländischen Verwertungsgesellschaften professioneller und besser verhandeln. Auf mittlere Sicht spart ProLitteris Geld, das wir in Form höherer Vergütungen an Sie weitergeben können. In Zukunft verwalten Sie Ihre Personen- und Rechedaten selber. ProLitteris verlässt sich auf die Daten, die im Portal eingegeben sind, z.B. für Auszahlungen von Vergütungen. Wir freuen uns, Sie bald im Portal begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns natürlich noch mehr, Ihre erneuerten Verträge und Mitgliedschaften zeitnah bestätigen zu können.

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Ich danke Philip Kübler, unserem Direktor, für seinen Bericht, und Constanze Semmelmann für ihre Ausführungen zum ProLitteris-Portal. Das Wort hat nun Werner Rohner, der Präsident der Fürsorge-Stiftung, für eine kurze Präsentation der Sozialleistungen von ProLitteris.

Werner Rohner, Präsident der Fürsorge-Stiftung:

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen. Wir haben Rolf Niederhauser verabschiedet als Präsident der Fürsorgestiftung, auch wenn dies wegen der Pandemie etwas still von Statten ging. ProLitteris sorgt nicht nur dafür, dass unsere Urheberrechte gewahrt und wir für kommerzielle Weiterverwertung unserer Werke entschädigt werden, darüber hinaus bietet sie Mitgliedern, die in materielle Not geraten, solidarische Unterstützung an. Zu dem Zweck tritt sie alljährlich 10% der im Inland erzielten Einnahmen an die Fürsorge-Stiftung von ProLitteris ab.

2021 wurden so insgesamt rund 2,5 Millionen Franken an 553 Rentenberechtigte ausbezahlt. Die Summe unserer Nothilfen betrug rund 50'000 Franken.

Entgegen einem obligatorischen versicherungstechnischen Gutachten und unseren Befürchtungen, ist die Anzahl der rentenberechtigten Personen nicht so stark angestiegen wie prognostiziert, so dass wir zuversichtlich sind auch in Zukunft die Rentenauszahlungen auf dem bisherigen Niveau halten zu können.

Ich verbinde meinen kurzen Jahresbericht mit einem Aufruf an Sie: Kontaktieren Sie uns, wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, in plötzliche wirtschaftliche Not gerät. Und damit Sie wissen, mit wem Sie es dabei zu tun haben, möchte ich Sandra Renaud kurz bitten aufzustehen. Sie nimmt Ihre Fragen sowie Ihre Gesuche mit grosser Diskretion entgegen – vielen Dank dafür und überhaupt für Deine engagierte Arbeit.

Für weitere Fragen steht Sie und ich Ihnen gern beim gemütlicheren Teil zur Verfügung.

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Ich danke Werner Rohner, dem Präsidenten der Fürsorge-Stiftung. Nun erteile ich das Wort Thomas Kramer, dem Präsidenten der Stiftung Kulturfonds, für eine kurze Präsentation unserer Kulturförderung.

Thomas Kramer, Präsident des Kulturfonds:

Der Kulturfonds ist die zweite Stiftung, die mit ProLitteris verbunden ist und die aus den Vergütungen für Urheberrechte finanziert wird. Im Unterschied zur Fürsorge-Stiftung erhält die Stiftung Kulturfonds nicht 10%, sondern 1% der Erträge. Das jährliche Budget beträgt daher rund 300'000 Franken. Damit unterstützt der Kulturfonds kulturelle Veranstaltungen und Projekte in den verschiedenen Landesteilen. Im Jahr 2021 beurteilte der Stiftungsrat 71 schriftliche und begründete Gesuche. Bewilligt wurden 48 Gesuche mit Beiträgen von insgesamt 235'768 Franken. Werkbeiträge, Beiträge an einzelne Personen und Beiträge an den Betrieb von Institutionen sind nicht möglich.

Das zweite Handlungsfeld des Kulturfonds ist der ProLitteris-Preis. Dieser Preis wird jährlich aufgrund eines unabhängigen Jury-Beschlusses verliehen. Am heutigen Tag findet die diesjährige Verleihung des ProLitteris-Preises statt, und zwar für die Kategorie Journalismus.

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Danke für den Bericht von Thomas Kramer im Namen des Kulturfonds. Damit ist die Präsentation des Geschäftsberichts 2021 und der Jahresrechnung abgeschlossen. Gibt es Wortmeldungen zu diesem Traktandum?

Frage Viviane Berg: Der Geschäftsbericht zu 2021 beginnt im zweiten Satz mit der Aussage, dass ProLitteris ein neues Portal eingeführt hat. Diese Umsetzung habe ich auf der Website nicht gefunden. Meine Frage daher: Gibt es dieses Portal bereits?

Antwort Philip Kübler: Das ProLitteris-Portal wurde im Dezember 2021 für neue Mitglieder lanciert und ist seither in Betrieb. Die Migration der 15'000 bestehenden Verträge erfolgt hingegen in diesem Jahr. Der Geschäftsbericht ist also korrekt. Man muss das Portal von der Website unterscheiden: Zum ProLitteris-Portal gelangt man über die Links Login und Registrierung.

Frage Alève Mine: Wir haben heute oft gehört, alles muss digital werden. Es besteht aber ein Problem, wenn ein digitales Buch mangels Anmeldeöglichkeit ohne Vergütung bleibt. Was passiert ausserdem mit den Daten, wenn sie digital verwaltet werden?

Antwort Philip Kübler: Die Vergütungsberechtigung von Werken im Internet setzt voraus, dass diese ohne Kopierschutz bei der Online-Verteilung gemeldet werden können, und dass

ein Vervielfältigen im gesetzlich erlaubten Umfang und Zweck statistisch gesehen stattfindet, also im Unterricht, in Ausschnitten zur internen Information und Dokumentation und zum Privatgebrauch z.B. im Anschluss an einen kostenpflichtigen Download. Bisher nehmen daher vor allem Medienverlage an der Verteilung Online teil. Es ist nicht ausgeschlossen und wäre erwünscht, dass in Zukunft mehr Verlage aus Belletristik und Wissenschaft für die Verteilung Online Zählmarken auf ihren Websites einbauen und damit eine Teilnahme an der Online-Verteilung ermöglichen. Es gibt also die Möglichkeit der Vergütung von digitalen Werken. Ist diese Antwort zufriedenstellend?

Alève Mine: Eher nicht, denn die Möglichkeiten für Zählungen der Online-Werke sind sehr beschränkt und nicht für alle Arten von Büchern geeignet. Es braucht zusätzliche Regelungen.

Philip Kübler: Ich erinnere mich jetzt, wir haben uns bereits intensiv über E-Mail ausgetauscht. Ihre Anregung nehmen wir auf, wir entwickeln die Verteilungen laufend weiter und bleiben gerne zu diesen Fragen im Kontakt. ProLitteris muss die Kopierwahrscheinlichkeit der Werke berücksichtigen, was gemäss Statistiken besonders im Bereich Medien gegeben ist. Zu Ihrer Frage zu den Daten: Es hat sich nichts geändert, wir bearbeiten nur Daten, die für die Beziehung mit ProLitteris notwendig sind. Das Portal ändert nichts am Datenschutz, sondern nur an Ihrer Möglichkeit, die Rechte und die Daten selber einzugeben und zu ändern.

Laurent Duvanel: Beim neuen Portal und den neuen Verträgen gilt es hoffentlich nicht viele Formulare auszufüllen?

Constanze Semmelmann: Nein, im Normalfallfall ist nur die Mitgliedschaftserklärung ein separates Formular. Andere Daten geben Sie direkt im Portal ein. Nur für Verträge mit Erben braucht es weitere Formulare.

Daniel Rüegg: Neu gibt es drei Verteilungen. Was mir nicht klar ist: Können auch Hörbücher daran teilnehmen?

Philip Kübler: Mit Hörbüchern und Audio-Werken generell haben wir uns vertieft befasst. In der Verteilung Online werden stehende Texte und Bilder berücksichtigt, aber keine Audios. Der Grund liegt ähnlich wie zur vorangegangenen Frage in der Kopierhäufigkeit: Hörbücher werden heruntergeladen, und zwar als ganze Werke und in der Regel ohne weitere Kopiervorgänge, weshalb sie nach den Regeln des Urheberrechtsgesetzes aus der gesetzlichen Vergütungspflicht herausfallen. Das fortgesetzte Kopieren von Hörbüchern hat mit dem Verschwinden von CD- und DVD-Laufwerken in den Endgeräten massiv abgenommen. Entsprechend hat ProLitteris die Verteilung für physischen Datenträger mit dem Verteilungsreglement 2022 abgeschafft – dort gingen kaum mehr Meldungen ein, und die Verteilung war so nicht mehr gesetzeskonform. Hörbücher und Audios wie auch Videos inklusive gesprochenen Texten werden also zwar zunehmend online genutzt. Sie werden aber nicht mehr im Sinn der gesetzlichen Lizenz und Vergütungspflicht kopiert, weil nur ein Streaming oder ein einmaliger Download in einem Musik- und Audio-Dienst wie Apple, Spotify oder Audible stattfindet. Trotzdem haben wir eine Erweiterung der Online-Verteilung geprüft und auch im Vorstand besprochen, ich habe persönlich ein Memo dazu verfasst dass ich Ihnen bei Interesse zeigen würde. Wir haben aber keinen Weg gefunden, das Angebot von Hörbüchern im Internet zu vergüten. Wir können uns gerne weiter dazu austauschen.

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Mit Hinweis auf die vorgelegten Dokumente ersuche ich Sie nun um die Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Wer im Namen der Generalversammlung diese Genehmigung unterstützt, erhebe bitte jetzt die Hand.

Gibt es Gegenstimmen? Keine Gegenstimmen.

Damit ist der Geschäftsbericht 2021 mit der Jahresrechnung ohne Gegenstimmen genehmigt.

3 Décharge

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Unser nächstes Traktandum ist die Décharge, die Entlastung der Organe. Gibt es Wortmeldungen zu diesem Traktandum?

Wer ist einverstanden, den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle von der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit für das vergangene Jahr aus Sicht der Generalversammlung zu entlasten?

Gibt es Gegenstimmen? Keine.

Damit ist die Entlastung der Organe ohne Gegenstimmen erteilt.

4 Wahlen im Vorstand

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Wir kommen zur Bestätigungswahl im Vorstand von ProLitteris und zur Wahl von zwei neuen Mitgliedern.

Zunächst die **Bestätigung von 8 Mitgliedern des Gremiums**. Der Vorstand schlägt die folgenden Mitglieder für eine Amtsdauer von vier Jahren vor:

- Hans-Peter Burla
- Fabio Casagrande
- Claude Darbellay
- Peter Haag
- Regine Helbling
- Thomas Kramer
- Alexandra Maurer
- Nicole Pfister Fetz

Gibt es andere Kandidaturen oder Wortmeldungen dazu? Das ist nicht der Fall.

Ich schlage vor, dass sich diese Mitglieder des Vorstandes mit einem gemeinsamen Beschluss zur Wahl stellen. Ich sehe keine Wortmeldungen.

Wir stimmen also über die Wiederwahl der genannten Personen ab. Wer dafür ist, hebe bitte die Hand.

Wer stimmt gegen die Wahl der genannten Mitglieder des Vorstandes? Keine.

Damit sind die genannten Personen ohne Gegenstimmen gewählt. Ich gratuliere den gewählten Personen.

Nun sind **zwei neue Mitglieder des Vorstandes** zu wählen. Der Anlass sind zwei Rücktritte. Der Vorstand schlägt Ihnen zur Ersatzwahl für die übliche Amtsdauer von 4 Jahren zwei profilierte Personen vor:

Lisa Christ und Urs Thalmann. Lisa Christ wohnt in Zürich. Sie ist Bühnenpoetin, Satirikerin, Moderatorin und Autorin. Urs Thalmann ist in Fribourg wohnhaft. Er ist Jurist und Geschäftsführer von Impressum, dem Berufsverband von Medienschaffenden.

Ich bitte die beiden, kurz aufzustehen.

Mit beiden Nominationen sichern wir sowohl Kontinuität als auch Innovation. Die Kandidatin und der Kandidat haben Interesse am Urheberrecht und an der Genossenschaft ProLitteris. Urs Thalmann kennt ProLitteris aus seinem früheren Einsitz im Vorstand, und Lisa Christ, die wir als Künstlerin schon kannten, hat uns und die ProLitteris in Vorgesprächen kennen gelernt. Ich bin überzeugt, dass der Vorstand durch diesen Zuwachs für die Zukunft optimal gerüstet ist und weiterhin optimal mit der Geschäftsleitung zusammenarbeitet, dieser aber auch auf die Finger schauen und sie kompetent beraten kann. Der Vorstand ist ja ein Gremium, in dem das alltägliche Praxiswissen der Urheberinnen, Urheber und Verlegerinnen auf das hohe Fachwissen der Juristinnen, Juristen, der Urheberrechtsspezialisten stösst.

Den Vorschlag von Lisa Christ und Urs Thalmann hat der Vorstand einstimmig beschlossen. Gibt es Wortmeldungen zu diesem Traktandum?

Wer mit der Wahl von Lisa Christ einverstanden ist, hebe bitte jetzt die Hand.

Gibt es Gegenstimmen? Keine. Damit ist Lisa Christ ohne Gegenstimmen gewählt. Lisa Christ nimmt ihre Wahl an. Herzlichen Glückwunsch.

Wer mit der Wahl von Urs Thalmann einverstanden ist, hebe bitte jetzt die Hand.

Gibt es Gegenstimmen? Keine. Damit ist Urs Thalmann ohne Gegenstimmen gewählt. Urs Thalmann nimmt seine Wahl an. Herzlichen Glückwunsch.

Ich gratuliere den Gewählten herzlich und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Zur Wahl des Präsidenten übergebe ich das Wort an Philip Kübler.

Philip Kübler, Direktor ProLitteris:

Weil es ihn selber betrifft, frage ich Sie an Stelle von Stefan Keller, ob Sie mit seiner Wiederwahl als Präsident von ProLitteris bis 2024 einverstanden sind. Der Präsident wird alle 2 Jahre gewählt. Gibt es eine Wortmeldung?

Frage Christian Rüegg: Wie oft kann eine Wiederwahl stattfinden?

Antwort Philip Kübler: Die Vorstandsmitglieder können 4 Mal für jeweils 4 Jahre gewählt werden. Der Präsident kann maximal 4 Mal für jeweils 2 Jahre gewählt werden. Das steht so seit 2020 in den Statuten. Als Übergangsregelung werden frühere Amtsdauern zur Hälfte berücksichtigt.

Wer für diese Wahl ist, hebe bitte die Hand. Das ist eine grosse Mehrheit.

Wer dagegen ist, hebe bitte jetzt die Hand. Keine Gegenstimmen.

Damit ist Stefan Keller als Präsident von ProLitteris ohne Gegenstimmen für weitere zwei Jahre gewählt.

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Meine Damen und Herren, liebe Mitglieder von ProLitteris, ich danke für die Wiederwahl. Der Präsident von ProLitteris hat eine Amtszeit von maximal acht Jahren. Da ich erstmals 2018 gewählt wurde, bin ich schon mindestens in der Mitte angelangt. Es waren vier spannende, lehrreiche Jahre mit einem ausgezeichneten Vorstand und einem brillanten Direktor: geprägt von Erneuerung, Reform, Mitglieder- und Nutzernähe und dem Bestreben um immer mehr Transparenz. Ich möchte dem Vorstand und dem Direktor dafür danken und freue mich auf die kommenden zwei Jahre.

5 Varia

Stefan Keller, Präsident ProLitteris:

Unter Varia ist Raum für Anliegen und Fragen aus dem Publikum, sofern sich diese für den vorliegenden Rahmen einer Generalversammlung eignen. Es geht also nicht um individuelle Beratung, sondern um allgemeine Fragestellungen, zu denen wir Ihnen etwas sagen können. Wir bitten Sie, sich kurz zu fassen und zu Beginn Ihres Votums Ihren Namen zu nennen, damit er im Protokoll erscheint und die Direktion nötigenfalls auf Sie zugehen kann.

Wünscht jemand das Wort?

Frage Viviane Berg: Das Bestreben nach Standardisierung ist mir aufgefallen, was mich etwas verunsichert. Ein weiteres Thema ist die Durchführung der Generalversammlung. «Soweit gesetzlich zulässig und technisch möglich, kann die Generalversammlung in Zukunft elektronisch durchgeführt werden». Dem haben wir mit den neuen Statuten zugestimmt. Ich finde persönliche Treffen wichtig. Ich hätte gerne vom Vorstand gewusst, ob in Zukunft mehr Online-Generalversammlungen durchgeführt werden. Mir wäre es ein Wunsch, auch in Zukunft physische Generalversammlungen durchzuführen.

Antwort Stefan Keller: Physische Generalversammlungen sind mir persönlich wichtig. Elektronische Versammlungen sind eher steril. Der Vorstand ist interessiert, die Generalversammlung weiterhin physisch durchzuführen.

Frage Martin Huber: Wenn es um die Digitalisierung geht, gibt es zahlreiche technische oder rechtliche Probleme für die Rechteinhaber. Gibt es eine Möglichkeit, diesen rechtlichen Problemen über Lobbying in der Politik zu begegnen?

Philip Kübler: Bei Lobbying hat ProLitteris einen Kurs: Wir setzen uns ein für ein funktionierendes Urheberrecht und für Verbesserungen im Gesetz und in dessen Umfeld. Neue rechtliche Grundlagen für Vergütungen zu fordern wäre hingegen Aufgabe der Berufs- und Branchenverbände wie z.B. Suisseculture. Dort sind wir beteiligt, ich bin persönlich im Vorstand. ProLitteris selber ist Dienstleisterin und Umsetzerin für die Verwertung, kein Berufs- und Branchenverband. Zum Effekt der Digitalisierung auf das Urheberrecht: Das Urheberrechtsgesetz ist technologieneutral und daher prinzipiell gerüstet für den digitalen Wandel. Im Internet darf es keine Nutzungen geben, die nicht von den Rechteinhaber autorisiert werden. Dieses Geschäft muss aber nicht über die Verwertungsgesellschaften fließen. Die Vergütungen von ProLitteris im Rahmen der obligatorische Kollektivverwertung knüpfen an Kopien oder Sendevorgänge an. Diese nehmen langfristig ab. Wenn nicht mehr kopiert oder gesendet wird, sondern es finden nur Streams und Views statt, dann fehlt es an der Kopie oder Sendung als Anknüpfungspunkt der Vergütung. Hier verschieben sich die Nutzungen laufend. Daher ist es so wichtig, dass wir die gemeinsamen Tarife 7, 8 und 9 für weitere Jahre gesichert haben. Ansätze für neue Vergütungen gibt es auch, aber noch nicht flächendeckend. Zurzeit

bereitet der Bundesrat einen Vergütungsanspruch von Medienverlagen und Medienschaffenden vor. Gemäss Bericht des Instituts für Geistiges Eigentum sollen neue Rechte für Medienverlage und journalistische Werke ca. Ende 2021 in die Vernehmlassung gegeben werden. ProLitteris könnte dafür die richtige Dienstleisterin sein.

Frage/Mitteilung Marie Bruehlhart : Jean-Tinguely était un grand artiste d'origine Fribourgeois. Actuellement, il y a un projet de déplacer une fontaine de Tinguely à cause des rénovations à la gare de Fribourg. Je ne suis pas d'accord avec ce déplacement et je vous invite à exprimer votre opposition à ce projet.

Antwort Stefan Keller: Vielen Dank. Es ist Ihnen überlassen, sich hier zu engagieren und dem Aufruf zu folgen.

Frage Marcel Jacquat: Je ne suis pas content avec le rôle du français dans le comité et lors de cette assemblée générale. Y-a-t-il des critères pour les nouveaux membres du comité ?

Antwort Stefan Keller: Wir bemühen uns, Sprachen, Sprachregionen und Geschlechter im Vorstand ausgewogen zu repräsentieren. Wir bemühen uns auch um Fortschritte in dieser Hinsicht.

Frage Johannes Wyss: Ich komme noch einmal auf die neue Statutenbestimmung zur Möglichkeit der elektronischen Generalversammlung zurück. Der soziale Teil ist meines Erachtens sehr wichtig.

Stefan Keller: Wir haben nicht vor, die physische Generalversammlung abzuschaffen.

Philip Kübler: Ich möchte noch darauf hinweisen, dass wir das heutige Genossenschaftsrecht so verstehen, dass es eine physische Abstimmung braucht. Auch die Generalversammlung 2023 wird vor Ort stattfinden, wir wissen nur noch nicht wo. Dass die Statuten die Möglichkeit der Online-Generalversammlung enthält, ist eine Vorbereitung für die Zukunft, wo eventuell sogar eine Online-Teilnahme vorgeschrieben sein könnte. Dann würde die hybride Durchführung sowohl online wie en présence sehr anspruchsvoll.

Stefan Keller auf eine Zwischenfrage zur Anzahl vertretener Mitglieder: Es sind heute 158 Teilnehmende mit Stimmberechtigung anwesend.

Frage Daniel Rüegg: Ou sont les données des membres de ProLitteris et comment est-ce que leur protection est garantie?

Antwort Constanze Semmelmann: Les données de nos membres sont stockées soit en Suisse soit au sein de l'Union Européenne en cas de collaborations entre ProLitteris et des entreprises spécialisées situées dans l'Union Européenne.

Stefan Keller: Mit dieser letzten Antwort kommen wir zum Ende der Generalversammlung. Wir machen nun eine kurze Pause und bitten Sie, pünktlich auf 15 Uhr wieder im Saal zu sein. Bitte lassen Sie die Kopfhörer auf Ihren Stühlen liegen. Die Verleihung des ProLitteris-Preises ist kurz. Wir werden alle Beteiligten ihre Sprache sprechen lassen, diesmal ohne Dolmetscher.

Danach wird es zu Trinken und zu Essen geben, und wir freuen uns sehr auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche.

(Ende der Generalversammlung.)